

Pressemitteilung

09.11.2020

Jährliches Pogromgedenken

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Kranzniederlegung an der Stele

Mit einer gemeinsamen Kranzniederlegung am Vormittag an der Stele in der Askanischen Straße erinnerten heute Oberbürgermeister Peter Kuras, der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Dessau, Dr. Alexander Wassermann und Stadtratsvorsitzender Frank Rumpf an die dramatischen Ereignisse vom 9. November 1938.

Corona-bedingt konnte die jährliche öffentliche Gedenkveranstaltung nicht in der gewohnten Form stattfinden. Deshalb blieb der Kreis der Teilnehmer vor Ort stark begrenzt. In seiner Videobotschaft richtet sich das Stadtoberhaupt heute an die Bürgerinnen und Bürger, um das öffentliche Gedenken an die historische Schuld, die mit dem 9. November verbunden ist, hochzuhalten.

Neben der Grußansprache im Video gibt es eine ausführlichere Rede in Schriftform, in der auf das Schicksal jüdischer Familien eingegangen wird. Die Rede ist, zusammen mit dem Video, auf der Webseite der Stadt veröffentlicht:

<https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html>